



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-65/2021

Federführendes Amt	Haupt- und Finanzabteilung
Datum	22.03.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	12.04.2021	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.05.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	27.05.2021	beschließend

Betreff:

Controllingbericht IV/2020

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt denn Controllingbericht IV/2020 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Sachdarstellung:

Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges unter Einbeziehung der Bewertung aus dem Finanzstatusbericht zu unterrichten.

Der Bericht soll die Verwaltungsleitung und die städtischen Gremien auf Grundlage der Informationen befähigen, Entscheidungen zu treffen und die Verwaltung bzw. die Leistungen der Verwaltung zu steuern. Anhand der Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten können Problemlagen erkannt und steuernde Maßnahmen eingeleitet werden.

Für das Haushaltsjahr 2020 ergibt sich für das IV. Quartal ein positives Ergebnis in Höhe von 880.721,86 €.

Im IV. Quartal wurde ein weiter Bevölkerungsrückgang (73 Einwohner) auf 6.384 festgestellt. Die kostenpflichtigen Nutzungstage der Bürgerhäuser bleiben sehr deutlich hinter der angestrebten Auslastung zurück (Soll 137/Ist 37). Da bisher keine Lockerungen der Coronaregelungen erfolgt sind, werden die kostenpflichtigen Nutzungstage auch im I. Quartal 2021 deutlich hinter den Erwartungen zurückbleiben bzw. eine Vermietung in Gänze ausfallen.

Die Gewerbesteuererträge fielen rd. 330.000 € geringer aus als prognostiziert. Zur Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen erhält die Stadt Großalmerode Ausgleichszahlungen durch Land und Bund in Höhe von 420.934,00 €.

Aus dem Finanzausgleich wurde ein Jahresergebnis von 3.350.000,00 € erwartet. Tatsächlich wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 3.365.845,96 € erzielt.

Der Rückgang der Einkommensteuer- sowie der Umsatzsteueranteile um rd. 190.000,00 € stellen einen deutlichen Einschnitt in den Haushalt dar.

Die veranschlagten Personalaufwendungen in Höhe von 2.329.800 € waren eng bemessen. Im Berichtszeitraum wurden 2.085.674,73 € verausgabt. Damit bewegen wir uns rd. 238.000,00 € unterhalb des Planansatzes. Dies ist auf einige Langzeiterkrankungen und die angeordnete Kurzarbeit zurückzuführen.

Eine positive Entwicklung lässt sich im Produkt Stadtentwicklung feststellen. So konnte der Leerstand deutlich reduziert und zudem 12 Bauplätze verkauft werden.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass die Coronapandemie mittelbare und unmittelbare negative Auswirkungen auf viele Produkte und ihre formulierten Ziele hatte bzw. zukünftig noch haben wird. Folglich konnten viele Ziele nicht erreicht bzw. mussten in das Jahr 2021 verschoben werden.

Gegenwärtig wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von rd. 880.000,00 € erwartet. Dieses lässt sich auf die Einsparungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die geringeren Personalaufwendungen zurückführen. Allerdings wird eine Rückstellung für Straßenbaumaßnahmen in Höhe von 100.000,00 € erfolgen, da diese nicht wie geplant im Jahr 2020 realisiert werden konnten und in das Jahr 2021 verschoben werden mussten.

Thomsen
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Controllingbericht Q4/2020